

Repaired Document

Bleed Through

Soiled Document

Plastic Covered Document

jährliche Rente von ca 750 M. Grt. mit der Bestimmung hinterlassen, daß diese Summe alljährlich im Winter an zwei hilfsbedürftige Altonaer Familien vertheilt werden soll. Bei der Wahl der zum Genusse der Rente zugelassenen Familien sind nach dem § 3 des Statuts dieses Legats vom 11. Januar 1856 vorzugsweise folgende Momente zu berücksichtigen: a. Aus in Altona wohnhafte und längere Zeit hieselbst ansässige Familien kommen in Betracht; b. bei sonst gleichen Umständen wird geborenen Altonaern, d. h. solchen Familien, deren Haupt hier geboren ist, den Vorzug gegeben; c. auf das Angehörigensein der Bewerber wird keine Rücksicht genommen; d. ebensowenig ist der Umstand allein entscheidend, ob der Familienvater noch am Leben oder todt ist; e. die Hilfsbedürftigkeit, deren Grad selbstverständlich hauptsächlich in Betracht zu ziehen ist, muß eine unverfälschte, z. B. durch Krankheiten, besonders zahlreiche Familie, Tod des Verstorbenen oder außerordentliche Unglücksfälle herbeigeführt sein; f. nur solche Familien, die einen unbescholtenen Lebenswandel führen und allgemein einen guten Ruf haben, können erwarten, zum Genusse der Rente zugelassen zu werden. (Vergleiche Obergerichts-Decret vom 25. August 1857.)

Vesirkel, Juristischer, zu Ausgang des Jahres 1851 hieselbst begründet, um seine Mitglieder von dem neuen Stande der Wissenschaft nicht bloß, sondern wesentlich auch von der neueren gemeinrechtlichen Praxis in Kenntniß zu erhalten, zählt gegenwärtig ca. 20 Theilnehmer. Der jährliche Beitrag incl. Votenlohn, beträgt ca. 10 M. Grt. Anmeldungen nimmt entgegen: Hr. Adv. Wedekind.

Vesirkel, medicinischer, begründet 1810, zählt gegenwärtig 24 Mitglieder. Jedes Mitglied hält eine oder mehrere zur Circulation bestimmte medicinische Zeitschriften oder zahlt einen jährlichen Beitrag von 15 M. und vierteljährlich 1 M. an den Voten. Nähere Auskunft hinsichtlich des Eintritts in den Vesirkel erteilt Herr Dr. Bahle.

Vesirkel, Theologischer, im Jahre 1849 begründet. Er hat den Zweck, die hauptsächlichsten Kirchengeitungen, Zeitschriften wissenschaftlichen und praktischen Inhalts, sowie einzelne kleinere Schriften, welche für Zeitfragen der theologischen Wissenschaft und der Kirche von Bedeutung sind, leicht zugänglich zu machen. Dieser Vesirkel zählt gegenwärtig circa 10 Mitglieder. Der jährliche Beitrag übersteigt nicht 10 M. Grt. Theilnehmer haben sich an den Herrn Pastor Thygesen zu wenden.

Liedertafel, Die Altonaer. (Gestiftet im Jahre 1839.) Gegenwärtige Direction: die Herren Dr. F. Kiewe, Präses; Carl Blaun, musikalischer Director; G. F. Sieveking jun., Secretär; Adolph Kauffmann, Cassirer; J. Wiengreen, Archivar. — Anmeldungen geschehen beim Präses des Vereins.

Liedertafel, die Allgemeine Altonaer, ward Ende des Jahres 1841 begründet zur Förderung des Männergesanges und um die Gesangsfreunde aus allen Ständen zur Heiterkeit zu vereinigen. Die Liedertafel, deren Local die Tonhalle ist, zählt ca. 200 Mitglieder, unter denen 60 Sänger und 140 sociale Mitglieder. — Direction: Präses Herr Heinz. Zeise; musikalischer Director, Hr. Prof. Corn. Gurliitt; musikalischer Assessor Hr. Hingpeter; Archivar Hr. G. Felt; Ceremonienmeister Hr. Schlichting; Secretär Hr. A. Döberlner; Cassirer Hr. Brüggemann. — Der Beitrag ist für Sänger 6 M. Grt., für Sociale 8 M. Grt. — Vot.: P. G. K. Glashoff.

Liedertafel Teutonia. (Gestiftet den 1. August 1858.) Dieser Gesangverein besteht aus activen (gemischten Chor) und socialen Mitgliedern. Der Jahresbeitrag beträgt 3 M. Grt., und steht der Verein unter Leitung des Musikdirectors A. Ahrensens. Präses des Vereins: Hr. J. Nidel. Ehrenmitglied: Herr Professor C. Gurliitt. Local: „Altonaer Colosseum“, Holstenf. 134.

Vogelhäus, gr. Bergstraße 133.

Mädde-Herberge, Carolinenstraße 23. In dieser Herberge finden unbescholtene Dienstmädchen, welche für den Augenblick außer Dienst sind oder nach Altona kommen, um einen Dienst zu suchen, eine gastliche und billige Unterkunft, und wenn es ihnen an ihren freien Sonntag-Nachmittagen an einem Anhalt fehlt, eine freundliche Aufnahme. Dieses Institut ist Anfang 1865 von folgenden Damen ins Leben gerufen: Th. Reinde, geb. Stüzing; Th. Steweking, geb. Reinde; Aug. Baur, Ch. Bockelmann, Ida Kempfert, Joh. Scher, Henri v. d. Smitten; H. Siemsen, Cassirer und erfreut sich solch' segensreichen Wirkens, daß während dieses ersten Jahres bereits 297 Dienstmädchen 1281 Nächte hindurch Obdach fanden, von denen über 250 Mädchen in Dienst getreten sind. Die Mädchen haben 2 M. Schlafgeld zu zahlen und das von den Herrschaften empfangene Hand- oder sog. Gottesgeld abzuliefern. Ein Nachweissungs-Comtoir ist mit dieser Herberge verbunden, wo die Herbergsmutter und ihr Mann Kasse bereit sind, den Nachfragenden Auskunft zu erteilen und allen billigen Wünschen zu entsprechen. (Vgl. Alt. Mercur No. 263.)

Makler-Verein, Der. (Gestiftet den 28. Januar 1816.) Deputation und Vorsteher pro 1866: die Herren A. A. Nordon, p. t. Präses; Ferd. Vreyhan, S. W. Grage und J. J. Vanemann.

Makler-Wittwen-Casse. (Gestiftet zu Anfang des Jahres 1841.) Direction: die Herren S. W. Grage, Georg Wöhrnet und J. F. J. Venders.

Manifest-Comtoir. Herr S. W. Dammann, Vorstand desselben. Gehülfe: L. Möller. Comtoir: gr. Wilhelmstraße 51.

Militair-Ersatz-Wesen. Das ist in den Herzogthümern Schleswig-Holstein und Lauenburg seit der Uebernahme der Regierung durch Preußen verändert worden. Chef des Militair-Ersatz-Wesens ist vorläufig der Herr Oberst von Blücher, mit dem Siege in Kiel. An die Stelle der 4 Landes- und Seerriegscommissariats-Districte sind 5 Landwehr-Bataillons-Bezirke getreten, dem jeder ein Stabs-Capitän vorsteht. Jeder Landwehr-Bataillons-Bezirk ist in 4 Compagnie-Bezirke eingetheilt, in denen wiederum ein unter dem Landwehr-Bataillons-Commandeur stehender, aber innerhalb des Compagnie-Bezirks domicilirter Bezirksfeldwebel die Controllführung resp. das Listenwesen über die militair-pflichtigen Einwohner wahrnimmt.

Der erste hollsteinische Landwehr-Bataillons-Bezirk umfaßt folgende Districte: 1te Compagnie: Stadt Altona, zugleich Sitz des Bataillonsstabes und des Bezirksfeldwebels. Commandeur dieses Bataillons-Bezirks ist der Herr Major v. Dömming; Bureau: Marktstraße 20; Wohnung: Marktstraße 22. — Herr Premier-Lieutenant Graffunder im Infanterie-Regiment Nr. 48,

Adjutant große We 2te (3te. (Fremdbitt feide, Bl bed, Silf Erantborf 4te (Der Herren Dbr und hat C Landwehr umfaßt de Das phische Zi erfen Schl Die l einzelne S Command Mis Nothbedent fest in de Verein öff auf der g 1000 M. (Das dirij Pastor La Cassenfägr Mu tags von eines öff Anfammlu tageshüle lung der l eingezogne ponible B Gegenständ mehr gelte zu gründe zusammen zum Dorf Sonntags nen Finne Local semi Geschenk Publikum vermehrt so lange a baut. — C lich zum L in hiesigen W. Knauer und Dr. v. Ruf sth gr. Fil Nubi 1852 begrü findet in h in den Stk Woche für Ober Vada in Folge e Organisten folgenden l — Der Ju Einfaaten, schaft zu fr ander zu bi und durch l überhaupt l Arbeitsverfo Vereins br